

Storopack Presseinformation August 2004 Sparte Molded Parts

Storopack ist führender Systemlieferant und Dienstleister in den Bereichen Schutzverpackung, Transportverpackung und Logistik. Die weltweit tätige Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Metzingen (Deutschland) ist in vier Geschäftsbereiche unterteilt. Die Sparte Molded Parts entwickelt, produziert und vertreibt stapelbare, isolierende Schutzverpackungen sowie maßgefertigte Formteile aus expandierbaren Schäumen wie z.B. EPS (Styropor®) und EPP (expandierbares Polypropylen) für unterschiedliche Industriebereiche.

Storopack fertigt EPP-Isolierungen für mobile Kühlsysteme Coole Kooperation

Metzingen. Expandierbare Schäume wie EPS (Styropor®) und EPP (expandierbares Polypropylen) zählen auch heute noch zu den besten Isolationsmaterialien. Camping, Sport und andere Freizeitaktivitäten sind ohne Kühlboxen buchstäblich „uncool“. Aber auch im Objektbereich und im Kfz ist die mobile Kühlung zunehmend ein Thema. Das dachte sich auch die Firma IPV – Inheidener Produktions- und Vertriebsgesellschaft mbH aus Hungen-Inheiden, die seit Mitte der 90er Jahre neben anderen Freizeit- und Outdoor-Artikeln vor allem eine breite Palette an mobilen Kühlboxen, -schränken und -taschen produziert, für die Storopack die Isoliereinsätze und -mäntel aus EPS bzw. EPP entwickelt und fertigt.

Camping ohne kalte Cola? Undenkbar. Angeln ohne mobile Fangfischkühlung? Unmöglich. Ob Outdoor oder Offroad – die geschlossene Kühlkette beginnt sich auch im Freizeit- und Privatbereich immer mehr durchzusetzen. Die mobile Kühlung gewinnt aber auch in öffentlichen und gewerblichen Räumen und im Objektbereich zunehmend an Bedeutung. Diesen Trend aufgreifend, haben Storopack und IPV jetzt die fahrbare „RollBar E 50“ entwickelt, die in Besprechungsräumen, Showrooms und auf Messen genau so gut zum Einsatz kommen kann wie in Büros, Cafés und Boutiquen. Dank ihres ansprechenden und ergo-

Storopack
Hans Reichenecker GmbH

Untere Rietstrasse 30
72555 Metzingen
Germany

Telefon +49 (0)7123 164 227
Fax +49 (0)7123 164 49 227
press@storopack.com
www.storopack.com

Beauftragt mit der Öffentlichkeitsarbeit:
Schott Relations GmbH
Postfach 104663
70041 Stuttgart
Telefon +49 (0)711 164 46 16
Fax +49 (0)711 164 46 11
info@schott-relations.com

nomischen Designs passt sie aber auch in jedes moderne Wohnambiente. Die RollBar kann an 230 und 12 Volt (Autobatterie!) angeschlossen werden und verfügt darüber hinaus über ein integriertes Fach für AC/DC- und Energie-Akku. Der Akku ermöglicht eine aktive Kühlung bis zu sieben Stunden ohne Netzstromanbindung. Clou der RollBar ist jedoch die kaschierte EPS-Innenverkleidung und vor allem ihre matt-schwarz glänzende „Außenhaut“, die aus *HighTech IsoTitan™* Isolierschaum besteht – und dahinter verbirgt sich das Know-how von Storopack.

„Polypropylen, kurz PP genannt, entsteht durch Polymerisation, sprich Molekülverkettung von Propylen und zeichnet sich aus durch seine hohe Rückstellfähigkeit und mechanische Stoßfestigkeit sowie durch seine hervorragende Temperaturbeständigkeit und Chemikalienresistenz“, erklärt Richard Röser, Teileentwicklung von Storopack. „Aufgrund seiner vielseitigen Eigenschaften wird dieser geschlossenzellige, unvernetzte Partikelschaumstoff in immer mehr Bereichen eingesetzt. In der Autoindustrie, wird der Werkstoff beispielsweise zu Kopfstützen, Sonnenblenden und Türverkleidungen verarbeitet. EPP kommt aber auch verstärkt als bruchssichere Transportverpackung für hochwertige Industriegüter zum Einsatz. Als Isolationsmaterial ist es nahezu unerschlagbar.“

Die Kooperation von Storopack und IPV reicht bis ins Gründungsjahr der Firma IPV im Jahre 1994 zurück. Die Zusammenarbeit bezieht sich dabei im Wesentlichen auf das Produktsortiment, das unter der Bezeichnung „Ezetil“ und „Sun & Fun“ vertrieben wird. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Hungen-Inheiden verfügt über Produktionsstandorte in Deutschland, Tschechien, Italien, Indien und China. Neben (Elektro-)Kühlboxen, Kühltaschen und -schränken bietet IPV auch spezielle Kühlakkus, die mit diversen Salzen, Paraffinen und Alkohol

gefüllt sind und das Prinzip der sogenannten „Latentwärme“ ausnutzen. In Hungen-Inheiden werden pro Jahr ca. 650 tsd. Kühlboxen produziert, für 2005 sind gut 100 tsd. projektiert, an denen Storopack beteiligt ist. „Wir haben uns für Storopack als Kooperationspartner entschieden, weil hier das nötige Know-how für die Umsetzung schwieriger Teile vorhanden ist“, sagt Klaus Baumann, Einkaufsleiter von IPV. „Bei der Entwicklung neuer Produkte wie z.B. der *AutoBordBar* arbeiten beide Firmen eng zusammen, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.“

Die *AutoBordBar*, an deren Konzeption auch ein namhafter Automobilhersteller beteiligt war, kann an jedes Sicherheitsgurtsystem eines PKW auf dem Beifahrersitz oder Rückbank fixiert und mittels der Autobatterie (über den Zigarettenanzünder) über ein 12-Volt-Peltiersystem aktiv gekühlt werden. Peltier-Elemente sind thermoelektrische Elemente (TE), die als Wärmepumpe arbeiten. Man kann damit sowohl Heizen als auch Kühlen. Diese Wirkung beruht auf einem Vorgang, bei dem Gleichstrom durch ein TE fließt und dazu führt, dass Wärme von einer Seite des Elements zur anderen Seite geleitet wird. Das Ergebnis ist, dass eine Seite kalt und die gegenüber liegende Seite warm wird.

Der Mantel der *AutoBordBar* besteht aus *HighTech IsoTitanTM* Isolierschaum, dessen schockabsorbierende Wirkung für Sicherheit im Fahrgastraum sorgt. Der Kühlraum und die beiden zusätzlichen Halterungen für Getränkeflaschen und Dosen können unabhängig voneinander gekühlt und gewärmt werden. Die *AutoBordBar* ist mit AES (Autobatterie-Entlade-Schutz), Innenraumbelichtung und Schultertragegurt ausgestattet, ihr Deckel ist fest verriegelbar. „Die *AutoBordBar* schließt eine echte Marktlücke“, erklärt Herr Baumann. „Sie wurde speziell für den gehobenen Anspruch entwickelt – die Armablagen

können als Sonderanfertigung in Leder- oder Holzoptik geliefert werden - und integriert sich dank ihrer modernen und funktionalen Ästhetik auch in Sportwagen, Limousinen, SUV und MPV. Sie passt aber auch hervorragend in jeden Kleinwagen.“

Bevor ein Produkt wie die AutoBord- oder RollBar die Marktreife erlangt, durchläuft es verschiedene Stationen. Herr Röser von Storopack erläutert dies am Beispiel der EPP-Schaumteile, die zum Einsatz kommen: „Zuerst wird das Design entworfen, anschließend entsteht ein sogenanntes Fräsmuster oder Echtmodell. Ist dieses in allen Punkten stimmig, wird das Werkzeuge erstellt, mit dem ein Erstmuster produziert wird, bevor das Produkt zunächst in Vorserie und dann in Serie geht. Der gesamte Entstehungsprozess - von der ersten Skizze bis zur laufenden Produktion - kann je nach Produkt bis zu sechs Monaten dauern. Und je mehr EPP-Teile zum Einsatz kommen - bei der RollBar sind es 12, bei der AutoBorBar insgesamt 4 -, desto länger dauert die Entwicklungszeit. Die Oberflächen der EPP-Schaumteile sind phototechnisch geätzt, was ihnen die typisch aufgerauhte Struktur - ähnlich wie im Cockpit-Bereich des Autos - verleiht.

Neben der Roll- und AutoBordBar gibt es auf dem Sektor mobile Kühlung noch eine dritte Marktneuheit, die Storopack und IPV gemeinsam konzipiert und entwickelt haben. Es handelt sich dabei um die elektrische Kühlbox „EZetil E40“, die genau wie die beiden anderen genannten Produkte hauptsächlich aus *HighTech IsoTitan™* Isolierschaum besteht und speziell für den Transport von Bierkästen entwickelt wurde. Das wartungsfreie und mit einem Zusatzinnenventilator ausgestattete Kühlsystem (Peltiertechnik) garantiert Kälte bis zu 18 C unter Umgebungstemperatur. Die Kühlbox verfügt über einen beleuchteten Innenraum und einen Auslaufhahn. Das was-

erdichte Innenteil ist herausnehmbar und leicht zu reinigen. „Natürlich müssen mit der Box nicht zwangsläufig Bierkästen transportiert werden“, sagt Herr Baumann von IPV, „sie eignet sich genauso gut zur mobilen Kühlung oder Warmhaltung von allen anderen Lebensmitteln.“

Für die Zukunft haben IPV und Storopack noch viel vor. „Die Sommer werden immer heißer, die „Nachfrage“ nach Kühle und Erfrischung wird dementsprechend größer“, sagt Herr Baumann und fügt hinzu: „Mobile Kühlsysteme erobern immer mehr „Lebensräume“ und werden – ähnlich wie Klimaanlage im Automobil – immer mehr Standard.“ Herr Röser ergänzt: „Die Zukunft von EPP hat gerade erst so richtig begonnen.“

Kontaktdaten:

Jürgen Schwing

Verkaufsleiter Deutschland

Telefon: +49 (0) 170 455 24 34

Telefax: +49(0) 7123 164 119



Der Mantel der AutoBordBar besteht aus *HighTech IsoTitan™* Isolierschaum, dessen schockabsorbierende Wirkung für Sicherheit im Fahrgastraum sorgt. Die AutoBordBar kann an jedes Sicherheitsgurtsystem eines PKW sicher fixiert und mittels der Autobatterie (über Zigarettenanzünder) aktiv gekühlt werden.





Die RollBar E 50 für ist in enger Zusammenarbeit von Storopack und IPV entwickelt worden. Sie kann sowohl an 230 als auch an 12 Volt angeschlossen werden und verfügt darüber hinaus über ein integriertes Fach für AC/DC- und Energie-Akku. Der Mantel der RollBar E 50 besteht aus Polypropylen (PP). Das Material zeichnet sich vor allem durch seine hohe Stoßfestigkeit, Temperaturbeständigkeit und Chemikalienresistenz aus.



Die elektrische Kühlbox „EZetil 40“ wird über Peltierelemente aktiv gekühlt und wurde speziell für den Transport von Bierkästen entwickelt. Die Kühlbox aus PP garantiert Kälte bis zu 18 C unter Umgebungstemperatur.